

## Innovative und patentierte Weltneuheit

### rootEX® Wurzelrest-Entferner auf der IDS in Köln.

Die Markteinführung des patentierten rootEX® Wurzelrest-Entferners wurde von den Besuchern der diesjährigen IDS durchweg positiv aufgenommen. Ab sofort können Zahnärzte aus Europa die Sets und die optionale Zange bestellen.

#### Die Innovation

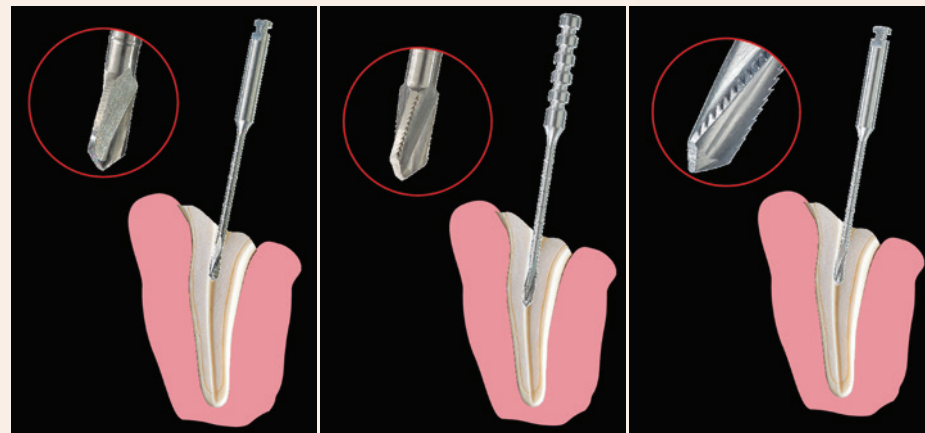
Die aktuellen Verfahren der Zahnwurzelrest-Entfernung sind sehr zeitaufwendig und kostspielig. Der Patient wird durch die langwierige Operation starken Schmerzen ausgesetzt und eine Antibiotikasubstitution ist meist unumgänglich.

Die rootEX® Instrumente ermöglichen eine schnelle und kostengünstige Wurzelrest-Extraktion ohne zusätzlichen operativen Eingriff. Dabei ist kein Ausfräsen des Wurzelrestes erforderlich, wodurch eine Schwächung des Kiefers vermieden wird.

#### 2-Schritt-System

Im ersten Schritt ermöglicht das Vorbohren eine Säuberung und Öffnung des Zahnfragments.

Sobald der Stecker im zweiten Schritt tief genug in das Fragment eingedrückt ist, verbinden sich die retentiven Elemente des rootEX® Wurzelrest-Entferners form- und/oder kraftschlüssig mit dem Zahnfragment. Auf diese Weise ist die



anschließende komplikationsfreie Extraktion des Zahnfragments in einem Stück aus der Alveole gewährleistet.

Die speziell entwickelte rootEX® Zange erlaubt es durch die verschiedenen Griffpositionen, auch in anatomisch schwierigen Situationen, den Stecker mitsamt Zahnfragment problemlos entfernen zu können.

Für leichte Fälle steht zudem das bereits vorgestellte einteilige System zur Verfügung, bei dem

die retentiven Elemente direkt auf dem Bohrer aufgebracht sind.

Effizienz und einfache Handhabung zeichnen den rootEX® Wurzelrest-Entferner aus.

Anders als bei herkömmlichen Werkzeugen, die wie eine Schraube in den Zahnwurzelrest hineingedreht werden, ist durch das Vorbohren und das anschließende Reindrücken des Steckers ein Überdrehen des rootEX® Wurzelrest-Entferners und damit ein weiteres Zerbrechen des Zahnfrag-

ments ausgeschlossen. Eine schnellere und kostengünstigere Extraktion von Zahnfragmenten ist nun möglich.

#### Großes Interesse bei Zahnärzten aus ganz Europa/Suche nach Vertriebspartnern

„Viele Anfragen haben uns nicht nur aus dem kompletten europäischen Raum, sondern auch aus der ganzen Welt erreicht“, freut sich Rainer Ganß. „In allen wichtigen Märkten sind die Patente erteilt und langfristig gesichert. Einer weltweiten Vermarktung steht somit nichts im Wege. Hauptaugenmerk richten wir derzeit auf die Suche nach international gut vernetzten Vertriebspartnern.“ **DT**

#### rootEX GmbH & Co. KG

Pressebüro Dagmar Westerheide  
Tel.: +49 5108 921221 · www.root-ex.com

## Vollautomatisiertes Raumwunder

### Der leistungsstarke Vakuum-Autoklav STATIM B G4+ von SciCan.

Die Sterilisation ist meist der letzte Schritt der Aufbereitung, bei Instrumenten für kritische Anwendungen ist sie sogar zwingend erforderlich. Deshalb ist die korrekte Durchführung als auch eine zuverlässige Leistung des Autoklavs unabdingbar. Flexible Autoklaven mit moderner G4-Technologie überzeugen durch kurze Zyklen und eine Vielzahl digitaler Funktionen.

#### Sterilisation in bis zu 27 Minuten

Der leistungsstarke Vakuum-Autoklav STATIM B G4+ erfüllt aufgrund seiner smarten Konfiguration spielend alle aktuellen Anforderungen an Sicherheit, Flexibilität und Effizienz. Mithilfe moderner G4+-Technologie und verschiedenster digitaler Funktionen ermöglicht der EN 13060-konforme Sterilisator eine souveräne Instrumentensterilisation von zwei großen IMS-Kassetten oder bis zu zwölf Sterilisationsbeuteln in bis zu 27 Minuten – Trocknung inklusive. Sogar Textilien lassen sich in dem vielseitigen Gerät sterilisieren. Das durchdachte Design des STATIM B G4+ fügt sich dabei nahtlos in alle bestehenden Aufbereitungsräume ein. Mit dem kompakten Platzwunder knüpft

SciCan an die Erfolgsgeschichte seiner international bewährten STATIM-Kassetten-Autoklaven an.

#### Kommunikativ und intuitiv bedienbar

Der STATIM B G4+ verfügt über einen 5-Zoll-Touchscreen. Mit einfach zu reinigender Glasoberfläche und übersichtlichem Icon-Menü ist es selbst mit Handschuhen gut zu bedienen. Das auffällige LED-Leuchtband um das Display zeigt Nutzern bereits im Vorbeigehen an, ob das Gerät noch läuft oder der aktuelle Zyklus bereits abgeschlossen wurde.

Im Anwenderportal auf dem Gerät selbst haben Nutzer den vollen Überblick und verwalten eine Vielzahl weiterer nützlicher Funktionen: Video-Tutorials führen die Mitarbeiter komfortabel durch einfache Wartungsaufgaben. Gespeicherte Aufzeichnungen lassen sich ebenso mühelos um zusätzliche Details ergänzen. Die smarte Technologie ermöglicht die nachverfolgbare Beladungsfreigabe genauso wie ein Instrumenten-Tracking und das Drucken von Barcodes. Die WLAN-fähige Konnektivität des STATIM B G4+ sorgt ferner für eine geschützte Datenübertragung und laufend

schnelle Software-Updates. Durch die praktische Fernwartung können geschulte Techniker nach Freigabe der Praxis direkt auf das Gerät zugreifen. So können unnötige Ausfälle im Praxisalltag effektiv minimiert oder sogar ganz vermieden werden.

#### Zeit sparen noch vor Praxisöffnung

Mindestens ebenso reibungslos läuft der eigentliche Sterilisationsprozess. Die Funktionen zum Vorheizen und Programmieren individueller Startzeiten sparen wertvolle Zeit, beispielsweise bei der Durchführung von Helix-, Vakuum- oder Bowie-Dick-Tests direkt vor Praxisöffnung. Sensoren überwachen ferner Füllstand und Wasserqualität im eingebauten Behälter. Neben dem manuellen Befüllen und Entleeren kann deren Automatisierung auch wunschgerecht konfiguriert werden. Dank all dieser Eigenschaften wird der

individuelle Workflow der eigenen Praxis zusätzlich optimiert.

#### Premiere in Köln

Interessierte Zahnärzte und ihre Praxisteamer konnten sich auf der IDS erstmals live über Einsatz- und Konfigurationsmöglichkeiten des STATIM B G4+ informieren. Weitere Details zum neuartigen Vakuum-Autoklaven gibt es unter [www.scican.com/eu/statim-b](http://www.scican.com/eu/statim-b). Erhältlich ist das Gerät ab Herbst. Zum umfassenden Service von SciCan gehören selbstverständlich die persönliche Beratung und Schulung zu allen Produkten im Bereich Infektionsprävention. **DT**

#### SciCan GmbH

Tel.: +49 7561 98343-0 · [www.scican.com](http://www.scican.com)

## Putzen Sie Ihre Zähne wie die Neandertaler?

### Darauf kommt es an: richtige Technik und die richtigen Instrumente.

Der Mundraum, beschauliche Weiten ..., doch ein Mikrokosmos mit Milliarden von Bakterien, der es in sich hat. Die Harmonie zwischen diesen Bakterienstämmen zu erhalten – das haben wir alle mit gutem Training und etwas Disziplin selber in der Hand. Buchstäblich.

Wir neigen zu der Annahme, dass wir unsere Zähne besser von Speiseresten und Bakterien befreien können, wenn wir sie kräftiger putzen und diese so sauberer und glänzender werden. Was eignet sich dazu besser als eine dieser Bürsten mit harten Borsten, die angeblich perfekt für das radikale Entfernen von Schmutz sind? Das ist defi-

nitiv ein Irrglaube. Zahnärzte empfehlen die Verwendung von Zahnbürsten mit weichen Borsten, weil sie das Zahnfleisch nicht schädigen und den Mund dennoch gut reinigen. Eine gute Mundhygiene ist nicht risikofrei. Es besteht die Möglichkeit, dass die Zähne „erodieren“. Deshalb ist es so wichtig, die richtige Technik und die richtigen Instrumente zu verwenden.

#### Im Laufe der Geschichte

Bereits die Neandertaler kannten das Konzept der Zahnreinigung. Hier allerdings kamen kleine Knochen und feine Stöcke zum Einsatz, um die Zahnzwischenräume zu reinigen. Die

Spuren erster Zahnbürsten tauchten um 3.000 v. Chr. im alten Ägypten auf. Damals verwendete man kleine Kautstöcke, die an einem Ende zerfasert und so als eine Art Bürste genutzt wurden. Dieses Konzept ist auch heute noch in vielen afrikanischen und arabischen Ländern weitverbreitet.

#### Täglich und gründlich

Die Gebrauchsanweisung fürs Zähneputzen ist im Grunde einfach: Wir bilden einen 45-Grad-Winkel zwischen der Bürste und dem Zahnfleisch und bewegen sie auf und ab, von vorne nach hinten und in Kreisen, ohne einen Teil der Zähne zu vergessen: die Au-

Benseite, die Innenseite und den Teil, mit dem wir kauen.

Die Zunge zusätzlich mit einem Zungenschaber gründlich zu schrubben, ist dabei wesentlich, weil sie genügend Schlupfwinkel für die Ansammlung von Mikroorganismen bietet. Die Zahnzwischenräume mit Interdentalbürsten zu reinigen, ist ratsam und wirksam, vor allem abends, bevor man ins Bett steigt. Mundhygiene braucht etwas Können sowie Hingabe, aber bloß ein paar Minuten Zeit pro Tag. Wirkungsvoller geht es kaum. **DT**



Für Österreich und Deutschland:

#### Curaden Germany GmbH

Tel.: +49 7249 9130610  
<https://curaden.de>

Für die Schweiz:

#### Curaden AG

Tel.: +41 44 7444646  
<https://curaden-dentaldepot.ch>

Infos zum Unternehmen

